

Artikel vom 09.06.2017

Bund-Länder-Städtebauförderprogramm 'Soziale Stadt'

Bayerns Innen- und Baustaatssekretär Gerhard Eck: 6,5 Millionen Euro für 23 Städte und Gemeinden in Unterfranken

+++ „In Unterfranken können wir heuer 23 Städte und Gemeinden mit rund 6,5 Millionen Euro aus dem Städtebauförderprogramm 'Soziale Stadt' unterstützen, neun mehr als im vergangenen Jahr. Zusammen mit den eigenen Mitteln stehen den unterfränkischen Kommunen, die an dem Programm teilnehmen, mehr als 10,5 Millionen Euro zur Verfügung“, teilte Innen- und Baustaatssekretär Gerhard Eck heute mit. „Damit unterstützen wir beispielsweise in der heuer neu aufgenommenen Gemeinde Oberschwarzach die Neuanlage eines Mehrgenerationenspielplatzes, in Hettstadt die Neugestaltung des Rathausumfeldes und in der Stadt Aschaffenburg Verbesserungen im Wohnumfeld im Quartier 'Hefner-Alteneck'. Mit dem Programm 'Soziale Stadt' leisten wir einen wichtigen Beitrag für eine soziale Stadtentwicklung in den Stadt- und Ortsteilen“, so Eck weiter. +++

2017 stehen in Bayern für das Städtebauförderprogramm 'Soziale Stadt' insgesamt rund 46,7 Millionen Euro zur Verfügung. Mit diesem Programm werden die Städte und Gemeinden darin unterstützt, die Lebensqualität in den Stadt- und Ortsteilen zu erhöhen und allen Bevölkerungsgruppen die Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen dabei familienfreundliche Infrastrukturen, der Austausch zwischen den Generationen, Integration und die Barrierefreiheit. Daher sind die Einbindung der Bewohner und bürgerschaftliches Engagement wichtige Erfolgsfaktoren dieses Programms. Mit der Förderung von Stadtteiltreffs oder Bürgerhäusern können Orte für gemeinsame Aktivitäten, Begegnung und Integration geschaffen werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds, vor allem auch Spiel- und Sportflächen für Kinder und Jugendliche. „Mit dem Programm 'Soziale Stadt' unterstützen wir unsere Städte, Märkte und Gemeinden dabei, die Wohnsituation in den Programmgebieten zu verbessern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken“, erläuterte der Staatssekretär. In diesem Jahr werden 139 Gebiete in 119 bayerischen Städten, Märkten und Gemeinden gefördert. Zusammen mit den eigenen Mitteln der Kommunen stehen rund 72,2 Millionen Euro für Erneuerungsmaßnahmen zur Verfügung.

Dazu auch Bundesbauministerin Barbara Hendricks: „Mit fast einer Milliarde Euro stellen wir den Ländern in diesem Jahr so viel Mittel für die städtebauliche Förderung zur Verfügung wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr. Gemeinsam mit den Ländern unterstützen wir damit die Städte und Gemeinden bei der Herausforderung, sich an die demografischen, ökonomischen und ökologischen Veränderungen städtebaulich anpassen zu können. Damit stärken wir auch die soziale Stadtentwicklung und das soziale Miteinander in unseren Quartieren.“

Im Jahr 2017 werden die erfolgreichen Programme der Städtebauförderung ('Soziale Stadt', 'Aktive Stadt- und Ortsteilzentren', 'Stadtumbau', 'Städtebaulicher Denkmalschutz' und 'Kleinere Städte und Gemeinden') mit einem Volumen von 740 Millionen Euro fortgeführt und um das 50-Millionen-Euro-Programm 'Zukunft Stadtgrün' mit dem Förderschwerpunkt urbanes Grün erweitert. Die Mittel für die Programme 'Soziale Stadt' und 'Stadtumbau' wurden um 90 Millionen Euro erhöht. Parallel zur Städtebauförderung hat das Bundesbauministerium den neuen Investitionspakt 'Soziale Integration im Quartier' mit 200 Millionen Euro ausgestattet. Dieses Geld soll vor allem in den Ausbau und die Sanierung von Bildungseinrichtungen, Stadtteilzentren und Bürgerhäusern investiert werden und damit auch ehrenamtlich Engagierte unterstützen. Zur Begleitung der Investitionen soll es in den Vierteln Integrationsmanager geben, die vor Ort Ansprechpartner sind für Vereine und Initiativen, aber auch für Neubürger und Einheimische.

Deutschlandweit unterstützt der Bund Länder und Kommunen im laufenden Jahr mit Bundesfinanzhilfen zur Förderung des Städtebaus auf Rekordniveau von 990 Millionen Euro. Die Bundesmittel sind Teil der Förderung, die die Kommunen vom Land erhalten.

Fördermaßnahmen in Unterfranken

Alzenau, Stadtkern, 60.000 Euro

Aschaffenburg, Damm-Mitte/Bahnhofsviertel, Hefner-Alteneck-Viertel und Ortsteil Obernau, 730.000 Euro

Bad Kissingen, Altstadt und Nordost, 186.000 Euro

Dittelbrunn, Ortskern, 450.000 Euro

Elsenfeld, Werkssiedlung 'Am Bahnbogen', 60.000 Euro

Estenfeld, Altort, 60.000 Euro

Euerdorf, Altort, 654.000 Euro

Gerolzhofen, Altstadt, 180.000 Euro

Giebelstadt, Ortsmitte, 132.000 Euro

Hammelburg, Altstadt, 120.000 Euro

Hettstadt, Ortsmitte, 420.000 Euro

Kist, Ortskern, 30.000 Euro

Kitzingen, Stadtteil 'Siedlung', 168.000 Euro

Leinach, Ortsmitte, 372.000 Euro

Marktheidenfeld, Altstadt, 150.000 Euro

Maßbach, Altort Maßbach, 406.000 Euro

Mömbris, Ortskern, 148.000 Euro

Mömlingen, Ortskern, 270.000 Euro

Niederwerrn, Ortskern, 240.000 Euro

Oberschwarzach, Ortskern, 336.000 Euro

Röttingen, Altstadt, 900.000 Euro

Wiesenbronn, Altortbereich, 60.000 Euro

Würzburg, Zellerau -ZUG und Lindleinsmühle, 360.000 Euro